

LR. Dr. Zeitschel  
Pol. Ju 642/42

Paris, den 16.9.1942

### A u f z e i c h n u n g .

Die Dienstagsitzungen beim Judenreferat des SD sind infolge der Versetzung von Hauptsturmführer DANNECKER eine zeitlang ausgefallen, sind aber gestern auf meine Anregung hin wieder aufgenommen worden.

Ich ließ mir gestern den Stand des Abtransports der Juden mitteilen und hörte, daß bis zum gestrigen Tage 32 000 Juden nach dem Osten abtransportiert wurden und daß von den 12 000 staatenlosen Juden aus dem unbesetzten Gebiet nur 7 000 überstellt worden sind.

Für September stehen 13 Züge à 1 000 Juden zur Verfügung, für Oktober auch voraussichtlich die gleiche Anzahl.

Es wäre möglich gewesen, für den Oktober täglich einen Zug, d.h. also 31 Züge zur Verfügung gestellt zu bekommen, leider aber konnte vom SD Paris dieses Entgegenkommen nicht ausgenützt werden, da die französischen Maßnahmen im unbesetzten Gebiet, besonders nach den bekannten Hirtenbriefen und Predigten von verschiedenen Kanzeln, sowie Einmischen der amerikanischen Vertretung in Paris und des englischen Rundfunks in London, - nur noch sehr kläglich durchgeführt wurden, sodaß die Anzahl von Juden, mit der ursprünglich gerechnet worden ist, nicht zur Verfügung steht.

Dies ist umso bedauerlicher, als vom Reichssicherheitshauptamt bereits mitgeteilt worden ist, daß spätestens vom 15. November bis zum Frühjahr, wegen Transportschwierigkeiten, keine Züge mehr zur Verfügung gestellt werden könnten.